



#### **Goethe-Card**



Projekt der Bibliothek (2004) Seit 01/2005 Bibliotheksausweis (ca. 40.000)

Spätsommer 2005: Präsidiumsbeschluss für elektronischen Studierendenausweis → Auftrag an das HRZ

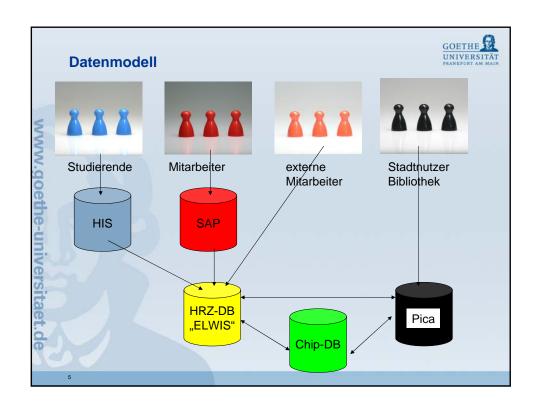
Seit WS 2006/07 Studierendenausweis (ca. 37.000 aktive Ausweise)

Seit SoSe 2008 Mitarbeiterausweis

- 3.000 MitarbeiterInnen1.000 externe MitarbeiterInnen
- 500 Kopierkarten
- 250 Schließkarten
- 250 Gastkarten
- 100 Bauschließungen

100.000 Karten insgesamt ausgegeben

	Status: Funktionen der Goethe-Card									
		UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN								
www.goethe-universitaet	Funktion	Bibliothek	Stud.	Mitarbeiter	Kopierk.	Gastk.				
	Bib. Nr.						ITÄT I MAIN			
	Mat/Pers Nr.									
	Schließnr.									
	Gleitzeit									
-un	Schrank									
ive	Sub/Kont.									
	Geldbörse	/-								
	ÖPNV									
de	DienstKfz									
9/6	Parkplatz									







GOETHE UNIVERSITÄT

Zwei eindeutige Schlüssel:

Seriennummer des Mifare-Classic Chips (Kartenseriennummer) Eigenschaft der Karte

Bibliothekskontonummer: Eigenschaft der Person

30 02 03 217 298

Bibliothekssiegel / | laufende Nummer: 0-6 Studierende (Matr.nr.)

Kartenfolgenummer 7 Externe Mitarbeiter (Pers.nr)

8 Mitarbeiter

Prüfziffer über die laufende Nummer 9 Stadtnutzer

# GOETHE GOUNIVERSITÄT

### Kartenphilosopie

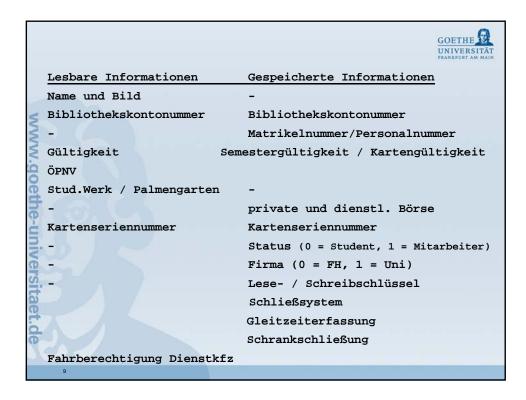
#### Prinzip der Kartenbelegung:

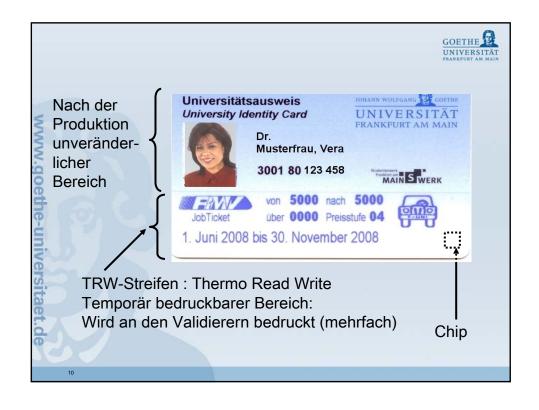
- Karte authentifiziert, alle Rechte und Pflichten werden in den Hintergrundsystemen abgelegt
- Unabhängige Nutzung verschiedner Sektoren

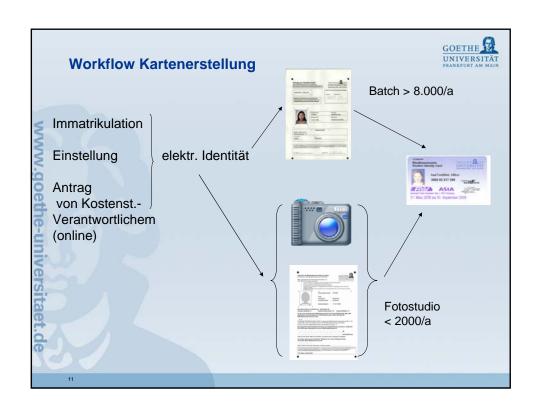
Kompromittierung der Karte nicht interessant

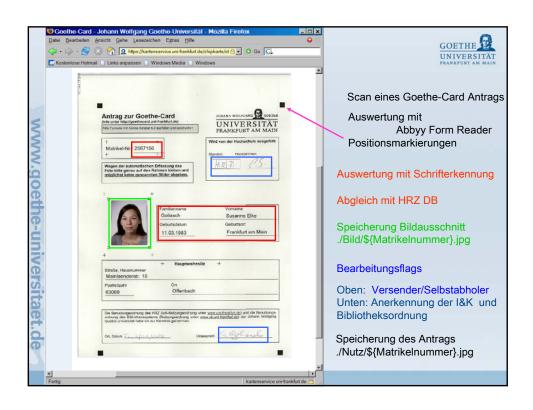
Flexibel, da verschiedene Hintergrundsysteme auf gleiche Sektoren zugreifen könnten, ohne sich gegenseitig zu beeinflussen, da nur gelesen und nicht geschrieben wird

Keine kryptographischen Anwendungen









#### Kartenausgabe an neue Studierende



3 Tage

Default:

Immatrikulation → Erzeugung des Antragformulars

Abgabe des unterschriebenen Formulars mit Bild Anerkennung der Bibliotheks und luK Nutzungsordnung

Kartenproduktion → Karte(+) geht ans Studienservicecenter

Info über Abholung incl. Passwort für HRZ Account per Post

Abholung der Karte im SSC

Feststellung des Hauptwohnsitzes (Bibliothek)

Accountinformation

i-TAN Liste

Info-Broschüre über Nutzung elektr. Dienste

Bedruckung des TRW Streifens an Validierer

Eilfälle im "Fotostudio": 10 Minuten

13

#### **Interessante Anwendungen**



- Geldkreisläufe
- "follow me printing"
- Schließanlagen
- Schrankschließungen
- Jobticket

#### Geldkreisläufe:



Karte besitzt 2 Geldbörsen: Private Geldbörse

Kontingentgeldbörse

Private Geldbörse: Aufladung gegen EC-Karte (Bargeld) an

Automaten,

Abbuchung bei Bezahlvorgängen, Geldclearing Studentenwerk

Kontingentbörse für dienstliche Zwecke (z.B. nicht in der Mesa)

Aufladung gegen Kostenstelle

15



### Kontingentbörse für dienstliche Zwecke

Keine Kostenstelle auf der Karte

- Personen haben mehrere Kosten- und Projektstellen
- Hohes finanzielles Risiko bei Kartenverlust
- Verpflichtung zur zeitnahen Sperrung von Off-line Kopierern (kostenintensiv)
- Führung von Sperrlisten (Performanceproblem)

Kein Missbrauch des Geldes in der Mensa

Keine Vermischung mit privatem Geld (Private Börse)

Wahl bei jedem Kopiervorgang, ob privat oder dienstlich



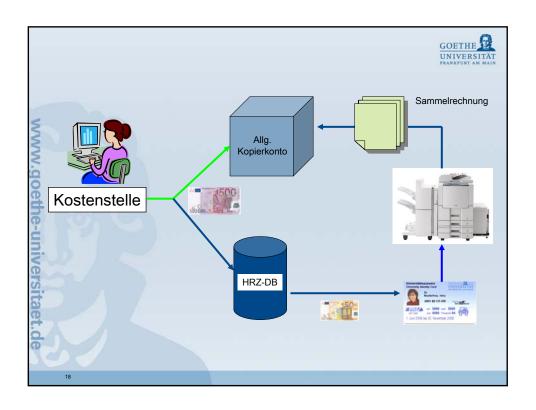
Druck- und Kopierkontingent in beliebiger Höhe wird im Hintergrundsystem für die Person über Webschnittstelle von Kostenstellenverantwortlichem oder von ihm/ihr beauftragen Person hinterlegt.

Umbuchung von Kostenstelle auf allgemeines Kopierkonto

Bei Validierung werden aus Hintergrundsystem bis max. 50 €in Kontingentbörse der Karte gebucht

Erbringer der Kopierdienstleistung stellt Sammelrechnung zu Lasten des allgemeinen Kopierkontos.

An Hand der log-files ist eine detaillierte Überprüfung sämtlicher Transaktionen zu Revisionszwecken möglich.





#### Follow me printing

**Entkoppelung von PC und Drucker** 

- Druck in eine generische Druckqueue (Schwarz-weiss, Farbe)
- Druck wird in Printserver zwischen gespeichert
- Kunde geht an Drucker seiner Wahl und führt seine Goethe-Card in den Kartenleser ein
- Kartenleser übermittelt präsentierte Kartenseriennummer an Printserver
- Printserver sendet Druckjobs, die zu dieser Karte gehören an den angeschlossenen Drucker
- Job wird gedruckt und Kosten von den Geldbörsen abgerechnet

19



#### wichtige Voraussetzungen

Alle Drucker, die eine Queue bedienen, müssen hinreichend kompatibel sein, damit sie die vom Druckertreiber übermittelten Anweisungen richtig verstehen

Druckerhersteller müssen ihre SNMP Schnittstelle und messages bekannt geben

**Eindeutige Zuordnung** 

Account Account Kartennr.

6 SW und 3 Farbsysteme auf 3 Campi

Nutzbar z.Zt. in jedem öff. Poolraum und PC im Uninetz



#### **Umsetzung**

6 SW und 3 Farbsysteme auf 3 Campi aufgestellt in den öffentlichen Poolräumen

Nutzbar an jedem Poolraum-PC (Windows und Linux)

und an jedem PC, wenn die Drucker installiert sind

Auch über WLAN

Export der Druckerqueues über SAMBA Weiterer Ausbau

Seit Mai 2008: 2.000.000 Drucke

Im Rahmen der Neuausschreibung der Kopierer Ausweitung auf alle online Kopiersysteme (> 100)

#### Technische Informationen zu den Druckern/Druckertreiber

Die Firma Ricoh als technischer Betreiber setzt an der Universität Frankfurt Druck-Kopier-Multifunktionsgeräte der Baureihe Aficio ein.

Druckertyp	Grunddaten			
MP 3350	Schwarzweiss-Drucker/Kopierer 3 Saleiten/Min. PostScript Treiber (Win XP/Win XP X6-4/Win Vista/Win Vista XM) - Uniux PPD (Generic Postscript, angepasst an A4 und eingebaute Einheiten) - Duplex/fahig: Ja - HRZ-Druckerwarteschlange: schwarzweiss - SAMSA-Plad: \unitum Unitsambo I.server.uni- Transfurt.de \underschwarzweis			
MP C3500	Farb-Drucker/Kopierer  35 Sesten/Min PostScript Treiber (Win XP/Win XP x64/Win Vista/Wir Vista x6-d) Linux Pp (Scienaric Postscript, angepasst an A4 und Duplesfählig: 18 HR-Z-Druckerwarteschlange: farbe SAMBA-Pfad: \ntsmbal.server.uni- frankfurt.de (Jarbe			

21



#### **Schließsystem**

Ziel: unabhängiger Betrieb mehrer Schließsysteme

Dienstvereinbarung: Schließsysteme

Verbot von Arbeitskontrolle und Bewegungsprofilen



www.goethe-un

- Nur lesender Zugriff auf die Karte
- Schließnummer in Schließsektor
- Pseudonymität der Schließnummer
- Schließberechtigungen in den Hintergrundsystemen

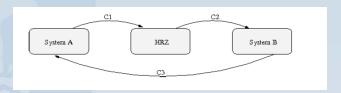


In System A wird die Schließberechtigung ad personam eingetragen und eine Session\_id erzeugt

Bibliotheksnummer und Session\_id werden an HRZ übermittelt HRZ erzeugt Schließnummer

HRZ übermittelt Schließnummer und Session\_id an B

B erhält von A die zur Session\_id gehörigen Schließberechtigungen



Schloss fragt Berechtigung der Schließnummer bei Stockwerksknoten ab und öffnet ggf.

23

## GOETHE UNIVERSITÄT

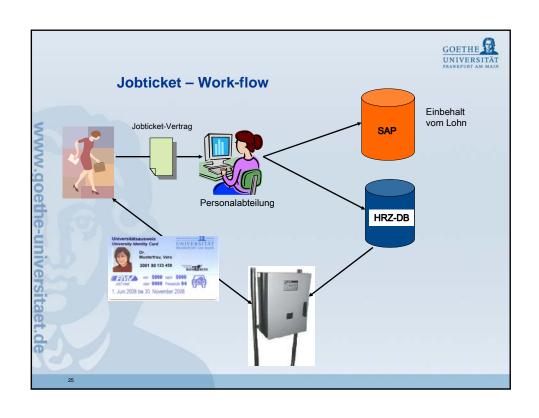
#### Schränke: "der Sündenfall"

Einzige Fremdanwendung, die schreibend auf einen Sektor zugreift

Damit nur ein Schrank gleichzeitig geschlossen werden kann, wird beim Verschließen des Schranks die Schranknummer in Sektor 14 geschrieben, beim öffnen gelöscht

Mögl. Probleme bei unterschiedlichen Herstellern der Schränke







		2 Wochen –		-	GOETHI UNIVER
	in Produktion	2 Monate	< 6 Monate		
Funktion	Bibliothek	Stud.	Mitarbeiter	Kopierk.	Gastk.
Bib. Nr.					
Mat/Pers Nr.	Ļ				
Schließnr.					
Gleitzeit	X.				
Schrank					
Sub/Kont.					
Geldbörse					
ÖPNV					
DienstKfz					
Parkplatz					



